
Ihr/e Gesprächspartner/in: Sascha Lienesch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 17.09.2012

Drucksachen-Nr.: 12/0319

Beratungsfolge
Integrationsrat

Sitzungstermin
05.12.2012

Behandlung
öffentlich / Entscheidung

Betreff

Auslobung eines „Beispiel Integration,,

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Sankt Augustin verleiht im Rhythmus von zwei Jahren einen Preis für Integrationsleistungen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen sowie Firmen in Sankt Augustin analog dem „Beispiel Ehrenamt“.
2. Die Auswahl der Preisträger findet durch den Integrationsrat statt. Die Preisträger müssen in Sankt Augustin leben bzw. tätig sein oder ihr „Beispiel Integration“ muss für Sankt Augustiner Bürgerinnen und Bürger stattfinden.
3. Die Preisverleihung erfolgt offiziell auf dem Spiel- und Begegnungsfest des Integrationsrates.
4. Das „Beispiel Integration“ ist nicht mit einem Geldpreis verbunden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Richtlinie auszuarbeiten und dem Integrationsrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

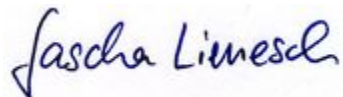
Sachverhalt / Begründung:

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen engagieren sich auf vielfältige Weise im Bereich der Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund und bemühen sich Barrieren abzubauen und Hilfestellungen zu leisten.

Analog dem „Beispiel Ehrenamt“ schlägt die CDU-Fraktion ein „Beispiel Integration“ vor, um das Engagement in Sankt Augustin in diesem Bereich zu unterstützen und der Öffentlichkeit diese Projekte oder Initiativen vorzustellen. Sie verdienen es, im Rampenlicht zu stehen, um Nachahmer in unserer Stadt zu finden. Das Spiel- und Begegnungsfest halten wir hier für eine geeignete „Bühne“, um die Auszeichnungen vorzunehmen.

Der Integrationsrat sollte hierzu die Entscheidung über die Preisträger treffen.

Durch die Verleihung des „Beispiel Integration“ wird auch ein weiterer Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates geleistet. Ziel ist es die Wahlbeteiligung bei der nächsten Wahl des Integrationsrates zu erhöhen und dem Gremium damit eine noch höhere Legitimation zu verschaffen.



Sascha Lienesch

Johannes Radke

Georg Schell